

ANLAGE I: Vergleich der Entscheidungsverfahren und Institutionen gemäß Vertrag von Nizza und Verfassungsentwurf

Thema	Vertrag von Nizza	Verfassungsentwurf
I. Entscheidungsverfahren		
Qualifizierte Mehrheitsentscheidungen	<i>Übergangszeit ab 1. Mai 2004 (Erweiterung auf EU-25)</i>	<i>Neuregelung für EU-25 ab 1. November 2004 (Amtsantritt der nächsten Kommission)</i>
Abstimmungsverfahren für die qualifizierte Mehrheit	Mehrheit ist erreicht bei - Mehrheit der gewichteten Stimmen - Mehrheit der Mitgliedstaaten	„Dreifache Mehrheit“: - Mehrheit der Mitgliedstaaten, - Erreichung der Mehrheitsschwelle durch Quorum der gewichteten Stimmen - sowie – bei gesondertem Antrag durch einen Mitgliedstaat – mindestens 62 % der EU-Bevölkerung
Stimmgewichtung/ -verteilung im Ministerrat	- Beibehaltung der bisherigen Stimmgewichtung auch für EU-25 - Spreizung zwischen 2 (L, MAL, CY) und 10 Stimmen (D, F, GB, I)	- Neue Stimmgewichtung gemäß Vertrag von Nizza - Spreizung zwischen 3 (MAL) und 29 Stimmen (D, F, GB, I)
Qualifizierte Mehrheit (Anteil gewichteter Stimmen)	- in der EU-25: 88 von insgesamt 124 Stimmen (= 70,97 %) (- derzeit in EU-15: 62 von insgesamt 87 Stimmen (= 71,26 %))	- in der EU-25: 232 von insgesamt 321 Stimmen (= 72,27 %) - in der EU-27: 255 von insgesamt 345 Stimmen (= 73,91 %)
Sperrminorität	- in der EU-25: > 36 Stimmen (- derzeit in EU-15: > 25 Stimmen)	- in der EU-25: > 89 Stimmen - in der EU-27: > 90 Stimmen
		„Doppelte Mehrheit“: - Mehrheit der Mitgliedstaaten - und mindestens drei Fünftel der EU-Bevölkerung (60 %) - Mehrheitsentscheidung als Regelverfahren
		- Stimmgewichtung entfällt durch Einführung der „doppelten Mehrheit“ der Staaten (> 50 %) und Bürger (> 60 %)
		- > 50% der Mitgliedstaaten oder - > 40% der EU-Bevölkerung

Thema	Vertrag von Nizza		Verfassungsentwurf des Konvents
II. Institutionen: Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Ministerrat, Europäischer Rat			
	<i>Übergangszeit ab 1. Mai 2004 (Erweiterung auf EU-25)</i>	<i>Neuregelung für EU-25 ab 1. November 2004 (Amtsantritt der nächsten Kommission)</i>	
Europäische Kommission	<ul style="list-style-type: none"> - Bisherige 20 Kommissare der EU-15 behalten ihre Portfolios - Die 10 neuen Kommissare aus den Beitrittsländern bleiben zunächst ohne Geschäftsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - In der EU-25: 1 Kommissar pro Mitgliedstaat (25 Kommissare) - ab der EU-27: Zahl der Kommissare muss kleiner sein als Zahl der Mitgliedstaaten (Einführung eines Verfahrens gleichberechtigter Rotation) 	<p>Ab 1. November 2009:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Kommissar pro Mitgliedstaat: - 15 stimmberechtigte Kommissare, darunter Präsident und neuer Europäischer Außenminister als Vizepräsident - sowie je ein Kommissar ohne Stimmrecht aus den übrigen Mitgliedstaaten (gleichberechtigte Rotation)
Europäisches Parlament	<p><u>Derzeit in EU-15:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 626 Abgeordnete der 15 Mitgliedstaaten (alter Verteilungsschlüssel) - 162 Beobachter aus den zehn Beitrittsländern = Zahl ihrer Sitze in der Wahlperiode 2004-2009 (Umrechnung des Nizza-Verteilungsschlüssels für EU-27 auf EU-25 durch Umverteilung der 50 Sitze, die der Nizza-Vertrag für BUL und ROM vorsieht) <p><u>Wahlen zum EP im Juni 2004 (Wahlperiode 2004-2009):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtzahl der Sitze für EU-25 steigt auf 732 (Umrechnung des Nizza-Verteilungsschlüssels für EU-27 auf EU-25) - Ungarn (H) und Tschechien (CZ) als Hauptgewinner der Umrechnung: ziehen – nachdem Nizza-Schlüssel für EU-27 ihnen zunächst zwei Sitze weniger (20) zugewiesen hat als B, GR und P (22) – nun mit diesen gleich (jeweils 24 Sitze) - Spreizung zwischen 5 (MAL) und 99 Sitzen (D) 		<p><u>Für EU-25+:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - max. 736 Sitze - mind. 4 Sitze pro Mitgliedstaat <p><u>Wahlen zum EP im Juni 2004 (Wahlperiode 2004-2009):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtzahl der Sitze für EU-25: 732 - Sitzverteilung nach umgerechneten Nizza-Schlüssel für EU-27 auf EU-25 - Spreizung zwischen 5 (MAL) und 99 Sitzen (D)

Thema	Vertrag von Nizza	Verfassungsentwurf des Konvents
Europäisches Parlament	<p><u>Im Falle eines Beitritts von BUL und ROM im Laufe der Wahlperiode 2004-2009 (angestrebtes Beitrittsjahr 2007):</u> - vorübergehender Anstieg der Gesamtzahl der Sitze auf max. 786 Sitze (BUL: 18, ROM: 36)</p> <p><u>Ab Wahlen 2009:</u> - Gesamtzahl der Sitze voraussichtlich 736 (da Anpassung der Sitzzahl für CZ und H von 20 auf jeweils 22 wahrscheinlich) - Verteilung nach für H und CZ korrigiertem Nizza- Schlüssel für EU-27</p>	<p><u>Im Falle eines Beitritts von BUL und ROM in laufender Wahlperiode (2007):</u> - vorübergehender Anstieg auf max. 786 Sitze</p> <p><u>Ab Wahlen 2009:</u> - max. 736 Sitze (<i>unabhängig von Zahl der Mitgliedstaaten</i>) - Prinzip der degressiv-proportionalen Sitzverteilung</p>
Ministerrat	<p><u>Fortschreibung des derzeitigen Systems der EU-15:</u> - je ein Vertreter pro Mitgliedstaat auf Ministerebene - Vorsitz in allen Ratsformationen identisch mit turnusmäßiger Ratspräsidentschaft</p>	<p><u>Mit Inkrafttreten der Verfassung:</u> - je ein Vertreter pro Mitgliedstaat auf Ministerebene - permanenter Vorsitz des Europäischen Außenministers im Rat Auswärtige Angelegenheiten - Vorsitz in den übrigen Ratsformationen von den Vertretern der Mitgliedstaaten für mindestens ein Jahr nach dem Prinzip gleichberechtigter Rotation</p>
Europäischer Rat	<p>- Im Vertrag von Nizza kein Organstatus - de facto bestehend aus den Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten, dem Präsidenten der Kommission und einem weiteren Kommissionsmitglied</p>	<p>- Organstatus - besteht aus Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten, dem neu geschaffenen Präsidenten des Europäischen Rates und dem Präsidenten der Kommission - Europäischer Außenminister nimmt an Tagungen teil - Wahl eines Präsidenten mit qualifizierter Mehrheit für 2 1/2 Jahre</p>

ANLAGE II: Stimmenverteilung im Rat und Zusammensetzung des Europäischen Parlaments

1. Stimmverteilung im Rat der EU-25 / EU-27 (gemäß Nizza-Schlüssel und Übergangsregelungen)

Staat	Stimmverteilung im Rat		Bevölkerungszahl (Stand: 2000)	Bevölkerungs- anteil (in %) für EU-25	Stimmenanteil (in %) für EU-25 (Nizza-Schlüssel)	Bevölkerungs- anteil (in %) für EU-27	Stimmenanteil (in %) für EU-27 (Nizza-Schlüssel)
	Übergangszeit (ab 1.5.2004)	Nizza-Schlüssel (ab 1.11.2004)					
Deutschland	10	29	82,04	18,22	9,04	17,05	8,41
Großbritannien	10	29	59,25	13,15	9,04	12,31	8,41
Frankreich	10	29	58,97	13,09	9,04	12,25	8,41
Italien	10	29	57,61	12,79	9,04	11,98	8,41
Spanien	8	27	39,39	8,74	8,42	8,19	7,83
Polen	8	27	38,67	8,58	8,42	8,04	7,83
Niederlande	5	13	15,76	3,50	4,05	3,27	3,77
Griechenland	5	12	10,53	2,34	3,74	2,10	3,48
Tschechien	5	12	10,29	2,28	3,74	2,14	3,48
Belgien	5	12	10,21	2,27	3,74	2,12	3,48
Ungarn	5	12	10,09	2,24	3,74	2,10	3,48
Portugal	5	12	9,98	2,21	3,74	2,07	3,48
Schweden	4	10	8,85	1,96	3,12	1,84	2,90
Österreich	4	10	8,08	1,79	3,12	1,68	2,90
Slowakei	3	7	5,39	1,20	2,18	1,12	2,03
Dänemark	3	7	5,31	1,18	2,18	1,10	2,03
Finnland	3	7	5,16	1,15	2,18	1,07	2,03
Irland	3	7	3,74	0,83	2,18	0,78	2,03
Litauen	3	7	3,70	0,83	2,18	0,77	2,03
Lettland	3	4	2,44	0,55	1,25	0,51	1,16
Slowenien	3	4	1,98	0,44	1,25	0,41	1,16
Estland	3	4	1,45	0,33	1,25	0,30	1,16
Zypern	2	4	0,75	0,17	1,25	0,15	1,16
Luxemburg	2	4	0,43	0,09	1,25	0,09	1,16
Malta	2	3	0,38	0,08	0,94	0,08	0,87
EU-25	124	321	450,46	100	100	-	-
Rumänien		14	22,49			4,60	4,06
Bulgarien		10	8,23			1,71	2,90
EU-27		345	481,18			100	100

© Janis A. Emmanouilidis, Thomas Fischer, Almut Metz

2. Die Sitzverteilung im Europäischen Parlament (Wahlperiode 2004-2009 unter Berücksichtigung von Modifizierungen und weiteren Beitritten)

Sitzverteilung (derzeit in EU-15)	EU-25 in der Wahlperiode 2004-2009	EU-27 in der Wahlperiode 2004-2009*	EU-27 ab 2009**
Deutschland (99)	99	99	99
Großbritannien (87)	78	78	72
Frankreich (87)	78	78	72
Italien (87)	78	78	72
Spanien (64)	54	54	50
Polen (54 Beob.)	54	54	50
Niederlande (31)	27	27	25
Griechenland (25)	24	24	22
Tschechien (24 Beob.)	24	24	22
Belgien (25)	24	24	22
Ungarn (24 Beob.)	24	24	22
Portugal (25)	24	24	22
Schweden (22)	19	19	18
Österreich (21)	18	18	17
Slowakei (14 Beob.)	14	14	13
Dänemark (16)	14	14	13
Finnland (16)	14	14	13
Irland (15)	13	13	12
Litauen (13 Beob.)	13	13	12
Lettland (9 Beob.)	9	9	8
Slowenien (7 Beob.)	7	7	7
Estland (6 Beob.)	6	6	6
Zypern (6 Beob.)	6	6	6
Luxemburg (6)	6	6	6
Malta (5 Beob.)	5	5	5
EU-25 (626 + 162 Beob.)	732		
Rumänien		36	33
Bulgarien		18	17
EU-27		786	736 <i>(732 Sitze gemäß Nizza + je 2 zusätzliche Sitze für BUL und ROM)</i>

* falls Beitritt BUL und ROM im Jahr 2007

** wahrscheinlich modifizierter Nizza-Schlüssel: Erhöhung der Sitzzahlen H und CZ von 20 auf 22)